Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG 18. Oktober 2019

Stv. Ministerpräsident Thomas Strobl zeichnet ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz aus

Minister Thomas Strobl: „Das Ehrenamt ist unser Markenzeichen im Bevölkerungsschutz“

„Der Bevölkerungsschutz – Technisches Hilfswerk, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Malteser, Johanniter, Arbeiter-Samariter-Bund, DLRG, Bergwacht und Rettungshundestaffeln – ist auf das Ehrenamt angewiesen. Beeindruckende 90 Prozent aller Einsätze werden vor Ort von ehrenamtlichen Helfern geschultert. Ohne die Unterstützung der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber geht es dabei nicht. Es verdient unseren Dank und unsere Anerkennung, dass wir uns darauf verlassen können, dass die Arbeitgeber die ehrenamtliche engagierte Mitarbeiterin und den ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter in den Einsatz gehen lassen – gerade auch weil das oft einen Spagat zwischen den betrieblichen Interessen und dem ehrenamtlichen Engagement einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters erfordert“, sagte der Stv. Ministerpräsident und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration Thomas Strobl anlässlich der Feierstunde am heutigen Freitag (18. Oktober 2019) in Stuttgart. Die Ehrung wurde von Professor Hermann Schröder, Leiter der Abteilung „Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement“ des Innenministeriums vorgenommen.

Das Innenministerium zeichnet in diesem Jahr erneut Arbeitgeber aus, die ihren Mitarbeitern den ehrenamtlichen Einsatz während der Arbeitszeit ermöglichen. Im Notfall können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann un-

Willy-Brandt-Straße 41, 70173 Stuttgart, Telefon (0711) 231 - 30 30, Fax (0711) 231 - 30 39
E-Mail: pressestelle@im.bwl.de, Internet: http://www.im.baden-wuerttemberg.de

verzüglich in den Einsatz gehen. Ohne diese Unterstützung durch die Arbeitgeber wäre die Bewältigung von verheerenden Naturkatastrophen, Bränden, Verkehrsunfällen und großen Unglücksfällen unmöglich.

„Mein Dank gilt allen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, die ihren Mitarbeitern den ehrenamtlichen Einsatz während der Arbeitszeit möglich machen. Einsätze im Bevölkerungsschutz können nicht geplant werden. Unglücksfälle halten sich an keine Schichtpläne und nehmen keine Rücksicht auf Wochenendplanungen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind darauf angewiesen, kurzfristig und jederzeit vom Arbeitsplatz weg in den Einsatz gehen zu können. Mit ihrem hohen Maß an Unterstützung und Verständnis tragen die ausgezeichneten Arbeitgeber wesentlich dazu bei, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger in Notlagen auf schnelle Hilfe verlassen können“, so der Innenminister: „Besonders gefreut habe ich mich, dass die gesamte Bandbreite unserer unternehmerischen Landschaft vertreten ist: Weltmarktführer, unser starker Mittelstand und das Handwerk als wichtiges Standbein unserer mittelständischen Wirtschaftsstruktur.“

Innenminister Thomas Strobl wies darauf hin, dass die Arbeitgeber auch durch die Kenntnisse der Ehrenamtlichen profitieren. „Die im Bevölkerungsschutz ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter verfügen über Zusatzqualifikationen, wie zum Beispiel Erste-Hilfe-Kenntnisse oder Kenntnis und Erfahrung in allen Fragen der Brandbekämpfung. Diese Qualifikationen kommen den Betrieben unmittelbar zugute“, verdeutlichte Innenminister Thomas Strobl.

Heidelbergs Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner betonte: „Ehrenamtlich engagierte Menschen bilden eine zentrale Stütze beim Schutz der Bevölkerung. In Freiwilligen Feuerwehren, bei Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen helfen sie täglich ihren Mitmenschen bei Notfällen und Katastrophen. Ohne die Unterstützung der Arbeitgeber wäre das großartige Engagement vieler Freiwilliger nicht möglich. Sie stellen sicher, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Feuerwehrleute den

nächsten Brand löschen oder als Rettungssanitäter den nächsten Schwerverletzten behandeln können. Mein großer Dank gilt allen ehrenamtlich Engagierten sowie den Arbeitgebern, die dieses Engagement ermöglichen."

„Unternehmen profitieren von ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern gleich doppelt. Im Ehrenamt haben diese Mitarbeiter Kompetenzen erlangt, die auch im Arbeitsleben immer wichtiger werden: Sozialkompetenz, Kreativität, Empathie, Krisenbewältigungsmechanismen. Sie zeichnen sich häufig durch besondere Einsatzbereitschaft, Führungsqualitäten und Belastbarkeit aus. Mitarbeiter, die im Bevölkerungsschutz ehrenamtlich tätig sind, geben uns in den Betrieben aber auch die Sicherheit, dass im Unglücksfalle rasche Hilfe vorhanden ist und auch geleistet wird", erklärte Wolfgang Hertel, Direktors Personal & Soziales der Metabowerke GmbH.

Die Auszeichnungen werden in zwei Feierstunden verliehen. Die erste Feierstunde für die Preisträger aus Nordbaden und Nordwürttemberg fand heute statt. Die zweite Feierstunde für die Preisträger aus Südbaden und Südwürttemberg ist am 23. Oktober 2019 in Oberndorf am Neckar geplant.

Folgende Unternehmen wurden ausgezeichnet:

- Ackermann Haustechnik GmbH & Co. KG, 74189 Weinsberg-Wimmental
- Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH, 71292 Friolzheim
- Andreas Scherer Elektrotechnik GmbH, 70563 Stuttgart
- ASP Tech GmbH & Co. KG, 71665 Vaihingen Enz-Aurich
- Autohaus Schöttle GmbH, 70195 Stuttgart
- Buchele Landmaschinen GmbH, 73278 Schlierbach
- Daimler TSS GmbH, Standort: 71034 Böblingen
- DEKRA Automobil GmbH, 70565 Stuttgart
- Dillmann Land- & Gartentechnik GmbH, 71701 Schwieberdingen
- Dr. Erich TRETTER GmbH + Co., 73098 Rechberghausen

- Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG, 71101 Schönaich
- Dr.-Ing. Max Schlötter GmbH & Co. KG, 73312 Geislingen/Steige
- Dres. med. Keller, Belser, Lenz-Orthopädische Praxis, 73525 Schwäbisch Gmünd
- EBERHARD AG Automations- und Montagetechnik, 73278 Schlierbach
- Elektro Matthes GmbH, 72074 Tübingen
- Elektro Seeberger, 73278 Schlierbach
- FHZ Flachdach-Handel & Zubehör GmbH, 74189 Weinsberg
- GEBHARDT Fördertechnik GmbH, 74889 Sinsheim
- Gesenkschmiede Schneider GmbH GSA, 73431 Aalen
- Getränkehandlung Siegfried Rapp oHG, 75181 Pforzheim
- Haug Elektro-Anlagen GmbH, 73054 Eislingen
- Heidelberger Druckmaschinen AG, 69115 Heidelberg
- KTF Feuchter GmbH, 71139 Ehningen
- Leonhard Rack GmbH, 69123 Heidelberg
- Lock Antriebstechnik GmbH, 88521 Ertingen
- Metabowerke GmbH, 72622 Nürtingen
- Oliver Wied, Zimmerei & Holzbau, 73278 Schlierbach
- Oststadt Theater Mannheim, e.V., 68161 Mannheim
- Stadtwerke Heidelberg GmbH, 69115 Heidelberg
- STAMA Maschinenfabrik GmbH, 73278 Schlierbach
- Steinhilber Bauunternehmen GmbH & Co. KG, 72116 Mössingen
- Vester GmbH, 73278 Schlierbach
- W. Kohlhammer GmbH Buchverlag, 70565 Stuttgart

Hilfsorganisationen und Kommunen hatten Vorschläge eingereicht, die vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration ausgewertet wurden.

***

Anlage: Gruppenbild der in Stuttgart ausgezeichneten Preisträger mit Professor Hermann Schröder, Leiter der Abteilung „Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement“ des Innenministeriums